

Abzug der Einfuhr war 59,3% größer als im Vorjahre. Der Außenhandel der Schweiz mit Uhren entwickelte sich in den letzten zehn Jahren wie folgt:

Kalenderjahr	Einfuhr			Ausfuhr		
	Uhrenmenge Stück	Uhrenmenge dz	Gesamtwert Fr.	Uhrenmenge Stück	Uhrenmenge dz	Gesamtwert Fr.
1937	896 532	2009	7 483 750	28 942 352	1281	240 380 852
1936	567 427	1704	4 719 593	19 555 690	1421	151 570 057
1935	519 596	2130	4 550 193	16 823 553	1340	124 510 069
1934	495 675	2296	4 857 221	14 370 314	1367	109 081 236
1933	512 984	2604	4 739 788	11 977 563	1440	96 015 323
1932	221 269	2409	2 965 449	9 172 707	1362	86 303 678
1931	447 445	2645	4 824 570	13 176 556	1892	143 642 234
1930	545 981	2728	6 826 208	18 266 579	2327	233 453 007
1929	565 178	2985	7 028 653	23 182 544	2763	307 339 142
1928	510 831	3658	5 839 710	26 864 456	2899	300 436 870

Innerhalb der letzten zehn Jahre weisen die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr von Uhren nach der Stückzahl und der Gesamtwert der Einfuhr im Berichtsjahr die höchsten Ziffern auf. Die Ausfuhr von Uhren nach dem Gewicht zeigt dagegen 1937 die kleinste Zahl. Der Wert der Ausfuhr ist nach den guten Jahren 1928 und 1929 seit 1932 von Jahr zu Jahr gestiegen.

Auf die wichtigsten Warengruppen treffen im Jahre 1937 folgende Werte und Mengen:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge Stück	Wert Fr.	Menge Stück	Wert Fr.
Taschenuhren im ganzen	9 430	284 539	4 822 605	30 079 286
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	1 320 582	10 382 182
Abnahme " " " "	1 938	40 968	—	—
dav. in Gehäusen aus unedlem Metall im ganzen	6 304	82 105	4 516 630	20 190 121
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	1 264 132	7 368 590
Abnahme " " " "	1 371	12 540	—	—
Armbanduhren im ganzen	60 479	896 155	12 339 885	108 608 161
Zunahme gegen Vorjahr	—	60 744	3 473 995	43 075 012
Abnahme " " " "	30 340	—	—	—
dav. in Gehäusen aus unedlem Metall im ganzen	55 873	547 473	11 771 371	82 855 135
Zunahme gegen Vorjahr	—	79 548	3 330 853	32 342 981
Abnahme " " " "	29 058	—	—	—
Fertige Taschenuhrwerke im ganzen	38 193	268 463	6 368 637	61 289 357
Zunahme gegen Vorjahr	23 989	105 893	1 267 150	23 187 781
Gehäuse zu Taschenuhren im ganzen	739 471	3 069 130	1 669 941	2 390 185
Zunahme gegen Vorjahr	290 054	1 530 860	—	532 450
Abnahme " " " "	—	—	140 774	—
dav. aus unedlem Metall	383 734	1 580 681	1 622 508	1 562 511
Zunahme gegen Vorjahr	123 555	704 395	—	227 731
Abnahme " " " "	—	—	138 149	—
Wand- und Standuhren im ganzen	1 179	954 844	254	1 160 218
Zunahme gegen Vorjahr	156	231 380	80	413 857
Wecker im ganzen	466	431 685	266	448 517
Zunahme gegen Vorjahr	19	137 186	193	301 162
Bestandteile zu Großuhren im ganzen	148	203 035	71	366 848
Zunahme gegen Vorjahr	21	64 910	—	—
Abnahme " " " "	—	—	15	113 156
Bestandteile zu Taschenuhren im ganzen (ohne Teile nach Stückzahl)	213	1 144 661	385	23 659 478
Zunahme gegen Vorjahr	110	505 289	55	8 035 678
Abnahme " " " "	—	—	—	—
Uhren im ganzen	2 009	2 735 187	1 281	25 639 506
Stück	896 532	4 748 563	28 942 352	214 741 346
dz	—	—	—	—
Zunahme gegen Vorjahr	305	915 615	—	1 883 735
Abnahme gegen Vorjahr	—	—	140	—
Stück	—	—	—	—
Zunahme gegen Vorjahr	229 107	1 848 392	9 391 662	86 927 060

(VI 1/8229)

Betriebe zur Herstellung von Werkböden oder Werkbestandteilen für Armbanduhren nicht mehr genehmigungspflichtig

Im „Reichsanzeiger“ vom 28. Januar 1938 ist eine Anordnung V 16 zur Änderung der Anordnung V 8 der Überwachungsstelle für Waren verschiedener Art (Herstellung und Verarbeitung von Werkböden und Werkbestandteilen für Armbanduhren) veröffentlicht. Danach wird der § 6 der Anordnung V 8 vom 15. Oktober 1936 mit Wirkung vom 28. Dezember 1937 aufgehoben. — § 6 der letztgenannten Anordnung bestimmte, daß Betriebe zur Herstellung von Werkböden oder Werkbestandteilen nur mit Zustimmung der Überwachungsstelle für Waren verschiedener Art neu errichtet werden durften. In einem Rohwerkbetrieb durften andere Kaliber als bisher nur mit Zustimmung der Überwachungsstelle für Waren verschiedener Art hergestellt werden. (VI 1/8263)



Fiemennachrichten

Idar-Oberstein 1. Birkenkopf & Co. Uhrketten- und Bijouterie-Fabrikation. (VI 2/8262)

Schneidemühl. Handelsgerichtliche Eintragung. Conrad Hoffmann, Handel mit Uhren, Schmuck, Kunstgewerbe, Porzellanen, Neuer Markt 26. Inhaber: Frau Margarete Graeber, Schneidemühl. (VI 2/8258)

Säckingen. Handelsgerichtliche Eintragung. Franz Georg Zimmermann, Großhandel für Uhren und Uhrenbestandteile. (VI 2/8257)



Personalien

Bremen. Berufskamerad Aug. Mues, Wester Straße 126, kann am 8. Februar auf das 60jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. (VI 3/8270)

Genthin. Herr Josef Halting konnte auf eine zehnjährige Tätigkeit bei der Firma Ernst Sonnemann, Genthin, zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ihm durch Obermeister Fischer ein Diplom der Handwerkskammer überreicht. (VI 3/8256)

Hamburg. Auf das 90jährige Bestehen konnte das Uhren- und Goldwarengeschäft W. Mahnke zurückblicken. (VI 3/8245)

Karlsruhe. Die Gauwerkstätte für das Uhrmachergewerbe wurde jetzt ihrer Bestimmung übergeben. Zum Fachlehrer der Gauwerkstätte wurde der Karlsruher Uhrmacher und Optikermeister Carl Beck bestellt. (VI 3/8259)

Karlsruhe. Berufskamerad Ernst Schradin, Marienstraße 20, feierte Ende Januar in bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. (VI 3/8269)

Köln. Am 1. Februar konnte die größte Goldwaren- und Uhrenbestandteile-Großhandlung Westdeutschlands, Leopold Dahmen, auf ihr 40jähriges Bestehen zurückblicken. Nach ihrer Gründung 1898 entwickelte sie sich außerordentlich schnell und konnte die schweren Kriegs- und Inflationsjahre dank der Tatkraft und Tüchtigkeit von Leopold Dahmen und seinen Mitarbeitern überwinden. Dem ältesten Sohn des Inhabers, der jetzt im 34. Lebensjahr steht und nach einer umfassenden Ausbildung im Jahre 1929 in das väterliche Unternehmen eingetreten war, wurde vor vier Jahren Prokura erteilt. Anfang Januar 1938 trat auch der zweite Sohn, der 28 Jahre alte Dr. jur. Georg Dahmen, der sich mehrere Jahre hindurch in der Pflanzheim Industrie und im Auslande weitergebildet hatte, in die Firma ein. Seinen Betrieb leitet nach wie vor in unermüdlicher Arbeitskraft Leopold Dahmen, der vor kurzem sein 64. Lebensjahr vollendete. (VI 3/8246)

Langenau. Uhrmachermeister Johann Sick feierte seinen 70. Geburtstag. (VI 3/8244)

München. Zur Ehe aufgebunden sind der Uhrmachermeister Herr Otto Kurzeder und Fräulein Hedwig Nickler, beide aus München. (VI 3/8267)

Schwenningen. Eugen Schlenker feierte den 60. Geburtstag. Eugen Schlenker lernte bei Schlenker & Kienzle — der heiligen Kienzle AG. — war später kaufmännischer Leiter der Filiale in Komotau in Böhmen und kam dann in die Firma seines Schwiegervaters Johannes Müller, der schon Ende der 70er Jahre unter der Firma Müller-Schlenker die Herstellung von Qualitätsuhren begonnen hatte. (VI 3/8260)

